



21. Brandenburgisches Festival des Umwelt- und Naturfilms

WILDNIS STATT SPREEWALD?

Dokumentarfilm, 30 Minuten, 2025

Regie Wolfgang Albus

Der Film beleuchtet den Konflikt im Spreewald zwischen Naturschutz und Forstwirtschaft, ausgelöst durch geplante Wildnisgebiete im UNESCO-Biosphärenreservat. Im Zentrum steht die Frage, ob ungenutzter Wald Naturschutz und Zukunft sichert oder regionale Tradition und Identität gefährdet.



UNSERE WÄLDER - NETZWERK DER TIERE

Dokumentarfilm, 43 Minuten, 2024

Regie Jan Haft

Der Film von Jan Haft zeigt die vielfältige und vernetzte Welt des Waldes und macht deutlich, dass er ein lebendiges Ökosystem aus Pflanzen, Pilzen und Tieren ist, die eng zusammenwirken.

Anschließendes Publikumsgespräch mit Frau Ronja Krebs, Mitglied des NABU Brandenburg und weiteren angefragten Gästen.

25.04.2026

15.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Glienick

Dorfaue 26

15806 Zossen

Eintritt frei. Spenden erwünscht.

IM FOKUS:
Umwelt- und
Naturschutz
in Brandenburg
und der
ganzen Welt



Eine Veranstaltung des Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz (FÖN e.V.)
in Kooperation in Kooperation mit dem Kultur- und Bürgerverein Glienick e.V. .



Medien-
partner:

TAGSSPIEGEL
POTSDAMER
NEUSTE NACHRICHTEN

arte
MAGAZIN

www.oekofilmtour.de

© Andreas Hartl